

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

B. Faujas-Saint Fond Reise durch England, Schottland und die Hebriden

in Rücksicht auf Wissenschaften, Künste, Naturgeschichte und Sitten,
nebst einer mineralogischen Beschreibung von Newcastle, Derbyshire,
Edinburg, Glasgow, Perth, S. Andrews, des Herzogthums Inverary und der
Fingalshöhle

Faujas de Saint-Fond, Barthélemy

Göttingen, 1799

[Einleitung]

urn:nbn:de:gbv:45:1-8257

N e i s e
durch
England und Schottland.

Erstes Kapitel.

L o n d o n.

Sir Joseph Banks. Doktor Whitehurst. Cavallo.
Doktor Lefson. Sheldon. Königliche Gesellschaft.
Brittisches Museum u. s. w.

Es ist mein Zweck nicht den Leser von der Größe,
Schönheit und von der ungeheuern Volksmenge von
London ¹⁾ zu unterhalten; diese Gegenstände sind von an-
dern

¹⁾ Arthur Young machte auf seiner Reise in Frank-
reich, in den Jahren 1787 bis 90, vorzüglich Beob-
achtungen über den Zustand des Ackerbaues, über den
Reichthum, die Erwerbsquellen und den Wohlstand
der französischen Nation; das Werk ist voll von neuen
Ansichten und belehrenden Thatsachen über die Bevöl-
kerung, den Handel und Ackerbau von Frankreich in
Vergleichung mit Engeland: er sagt unter andern fol-
gendes über die Größe und Bevölkerung der Stadt Lon-
don: „der große Vorzug, welchen London vor Paris
A „hat,

bern weltläufigt abgehandelt. Mein Augenmerk richtet sich vorzüglich auf Naturgeschichte, Wissenschaften, Künste und einige wirthschaftliche Gegenstände. Also zur Sache:

Sir Joseph Banks.

Das Haus dieses berühmten Reisenden, Präsidenten der königlichen Gesellschaft zu London, ist der Sammelplatz der Gelehrten; die Fremden werden hier mit Höflichkeit und Artigkeit aufgenommen.

Man versammelt sich hier jeden Morgen in einem Zimmer der zahlreichen Bibliothek, welche bloß aus naturhistorischen Werken besteht, und in diesem Fache die vollständigste ist, welche man sehen kan; man findet hier alle Journale und öffentliche Blätter, welche auf die Wissenschaften Bezug haben; man unterhält sich von neuen Entdeckungen, welche entweder aus dem Briefwechsel des einen oder andern von der Gesellschaft, oder von fremden nach London gekommenen Gelehrten mitgetheilt werden, welche sämtlich Zugang zu dieser Gesellschaft haben.

Ein freundschaftliches Frühstück, welches in Thee oder Caffee besteht ²⁾, unterhält einen leichten brüderlichen Ton, welcher zwischen allen gebildeten Gelehrten Statt

„hat, macht jeden Vergleich lächerlich; ich glaube ohne Uebertreibung behaupten zu können, daß London allein „den Städten Paris, Lyon, Bourdeaux und Marseille „zusammen genommen gleich kömmt, wie es sich aus „den Volkslisten, aus dem Reichthume und dem Handel „aller dieser Städte ergibt.“ Th. III. S. 213. So sehr mir auch Arthur Young gefällt, so bin ich doch hier nicht ganz seiner Meinung. Es ist nicht zu läugnen, daß London größer und volkreicher sey, als Paris, aber nur nicht in diesem Verhältnisse.

²⁾ Letzterer ist gewöhnlich in England schlecht und dünne, worüber der Verf. in der Folge selbst klagt.